**Datenverarbeitungsinformation gem. § 17 DSGVO
für die Ev. Kindertagesstätte Luhnau-Görn**

Für die Betreuung Ihres Kindes ist die Aufnahme und Verarbeitung von personenbezogenen Daten erforderlich, über die wir Sie im folgenden Text informieren. Für die ev.-luth. Kindertagesstätten gilt das Datenschutzrecht der ev.-luth. Kirche (DSG-EKD) sowie in entsprechender Anwendung die Vorschriften des § 35 SGB I und der §§ 67 ff. SGB X (Sozialdatenschutz).

Alle Mitarbeitenden sind auf den Datenschutz verpflichtet und hinsichtlich der besonderen Schutzwürdigkeit der Daten der Kinder sensibilisiert.

1. Name und Kontaktdaten des/der für die Verarbeitung Verantwortlichen sowie des/der örtlichen Datenschutzbeauftragten

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist der Kirchengemeinderat der ev.-luth. Kirchengemeinde, vertreten durch die Kirchengemeinderatsvorsitzende (Träger der KiTa)

Pastorin Sandra Reimer
Dorfstraße 27
24808 Jevenstedt
Tel.: 04337-337
E-Mail: kg-jevenstedt@kkre.de

Unsere Datenschutzbeauftragte erreichen Sie unter folgender Adresse:

digitalNORD GmbH, Marga-Faulstich-Str. 8, 24145 Kiel
Telefon: 0431 301 400 600, E-Mail: dsb@dnord.de

2. Zweck und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Die Betreuung von Kindern ist im Gesetz zur Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege (Kindertagesförderungsgesetz – KiTaG) geregelt. Die Betreuung im Einzelnen erfolgt auf Grundlage eines Aufnahmevertrages und der Benutzerordnung.

Es werden Daten erhoben, verarbeitet und genutzt, die zur Erfüllung des Vertrages einschließlich der notwendigen Dokumentation und Abrechnung der Kosten sowie zur Erfüllung der Verpflichtungen z.B. aus dem KiTaG erforderlich sind. Die Datenverarbeitung ist nach §§ 6 Nr. 1, Nr. 4, Nr. 5, Nr. 6 DSGVO erforderlich und zulässig oder erfolgt aufgrund Ihrer ausdrücklichen Einwilligungen gem.

§§ 6 Nr. 2, 13 Abs. 2 Nr. 1 DSGVO.

Die Weitergabe personenbezogener Daten an Dritte bedarf der Einwilligung der Sorgeberechtigten (z.B. Schweigepflichtentbindungserklärung), sofern nicht eine Rechtsvorschrift die Weitergabe zulässt oder vorschreibt (Übermittlungspflichten s.u. 4.).

3. Umfang der verarbeiteten Daten

Bei den erhobenen Daten handelt es sich um

- Stamm- und Kontaktdaten des Kindes sowie familiäre Informationen
- Kontaktdaten der Sorgeberechtigten, ggf. Kontaktdaten Angehöriger, rechtlicher Vertreter und Abholberechtigter
- für die Abrechnung erforderliche Daten
- Angaben, die für die Betreuung und die Organisation der Betreuung erforderlich sind (z.B. Aufnahmevertrag, Einwilligungen hinsichtlich Erlaubnissen und der Verwendung von Fotos)

- im Laufe der Betreuung erhobene Daten (z.B. Gruppenbuch, Portfolio, Fotos, Beobachtungsbogen, Entwicklungsgesprächsprotokoll)
- Gesundheitsdaten des Kindes (z.B. Anamnese, ärztliche Befunde und Gutachten, Stellungnahmen und Verordnungen, Medikamentengabe, Pflegegrad)
- Festlegung der Förderziele und Betreuungsleistungen (Entwicklungsbericht, Förderplan)

4. Weitergabe von Daten an Dritte

Die Übermittlung von Daten erfolgt aufgrund spezieller gesetzlicher Grundlagen, insbesondere im Rahmen

- der Abrechnung von Leistungen an den Leistungsträger (§§ 123 ff. SGB IX)
- von Qualitäts- und Wirtschaftlichkeitsprüfungen nach § 128 SGB IX durch den zuständigen Leistungsträger
- behördlicher Prüfungen der Anforderungen an den Betrieb einer Einrichtung
- von Meldepflichten, z. B. bei Auftreten bestimmter Erkrankungen (§ 36 Infektionsschutzgesetz)

Das KiTaG und das Sozialgesetzbuch Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII) sehen in § 3 Abs. 3, § 3 Abs.4 und § 33 Abs. 1 KiTaG sowie § 99 Abs. 7 Nummer 3 SGB VIII Übermittlungspflichten für Daten vor, denen wir nachkommen.

In anderen Fällen erfolgt eine Übermittlung von personenbezogenen Daten nur im Rahmen der erteilten Schweigepflichtsentbindungserklärung oder spezifischer Einwilligungserklärungen.

Eine Übermittlung von personenbezogenen Daten in ein Drittland (Nicht EU-Land) erfolgt nicht.

5. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Die Aufbewahrung und Speicherung der personenbezogenen Daten richtet sich nach gesetzlichen Vorschriften:

- für vertragsrelevante Daten beträgt die Aufbewahrungsfrist 3 Jahre nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem das Vertragsverhältnis beendet wurde
- für abrechnungsrelevante Daten gegenüber Leistungsträgern und steuerlich oder handelsrechtlich relevante Daten beträgt die Aufbewahrungsfrist bis zu 10 Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem sie entstanden sind
- für gesundheitsrelevante Daten beträgt die Aufbewahrungsfrist 5 Jahre (Unfallberichte, § 24 Abs. 6 der DGUV) bzw. 30 Jahre (Vereinbarung zur Medikamentengabe, § 199 Abs. 2 BGB)

Alle weiteren personenbezogenen Daten, die in Zusammenhang mit diesem Betreuungsvertrag entstanden sind oder erhoben wurden, werden bei Ausscheiden des Kindes aus der KiTa den Sorgeberechtigten für ihr Kind mitgegeben (z.B. Portfolio, Beobachtungsbögen, Entwicklungsgesprächsprotokolle, ggf. Bericht zum Förderplan) oder spätestens 6 Monate nach Beendigung der Betreuung vernichtet oder gelöscht (z.B. Gruppenbücher), außer es ist aufgrund von Nachweis- und Rechenschaftspflichten, z.B. für die Verteidigung vor Gericht, eine längere Aufbewahrungsfrist notwendig.

6. Automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling

Eine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling findet nicht statt.

7. Betroffenenrechte (§ 19 ff. DSGVO)

Sie haben uns gegenüber folgende Rechte hinsichtlich Ihrer personenbezogenen Daten:

- Recht auf Auskunft (§ 19 DSGVO)
- Recht auf Berichtigung (§ 20 DSGVO)
- Recht auf Löschung (§ 21 DSGVO)

- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (§ 22 DSGVO-EKD)
- Recht auf Datenübertragbarkeit (§ 24 DSGVO-EKD)
- Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung (§ 25 DSGVO-EKD)
- Recht auf Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde (§ 46 DSGVO-EKD)

Falls Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer Daten erteilt haben, können Sie diese jederzeit mit Wirkung für die Zukunft bei der KiTa-Leitung widerrufen.

8. Recht auf Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde

Gemäß § 46 DSGVO-EKD können Datenverarbeitungen der Einrichtung mittels Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde beanstandet werden. Die zuständige Aufsichtsbehörde ist:

Der Beauftragte für den Datenschutz der Evangelischen Kirche in Deutschland
Außenstelle Berlin
Invalidenstraße 29
D-10115 Berlin
Tel.: 030 2005157-0
E-Mail: ost@datenschutz.ekd.de

Stand: 04.06.2025